



INSERAT  
**EUGENIO**  
 Einrichtungskonzepte  
 Chur Näfels eugenio.ch  
 lista office **LO**

suedostschweiz.ch Freitag, 26. Januar 2024 | Nr. 21 | AZ 7000 Chur | CHF 4.00

## Grüne gegen Mantelerlass

Die Grünen Graubünden fordern die Nein-Parole beim Mantelerlass. Allerdings müssen sie an der Delegiertenversammlung der Grünen Schweiz am Samstag in Luzern noch Überzeugungsarbeit leisten. Die Bundeshausfraktion steht nämlich einstimmig hinter der Vorlage. Und die Geschäftsleitung der Grünen schlägt am Samstag die Ja-Parole für die Volksabstimmung vor. (hap) **REGION SEITE 9**

## Pacchioli singt Chansons

Mit seinem Musiktheater «Ni Brel ni Barbara» tritt Mario Pacchioli morgen Samstag im Theater Chur auf. Bühnenpartner des Bündners ist der Westschweizer Musiker Laurent Brunetti. Das gemeinsame Programm ist eine Hommage an die Chansonniers Jacques Brel und Barbara. Seine Liebe zur französischen Musik entdeckte Pacchioli nach seiner Zeit in der Sendung «Musicstar», an der er vor 20 Jahren teilnahm. (red) **KULTUR REGION SEITE 13**

## Dynamik vor dem Derby

Der EHC Arosa empfängt am Samstag erneut den EHC Chur zum Derby. Vor dem vierten und letzten Kantonalduell in der dritthöchsten Eishockey-Spielklasse MHL gibt es bei beiden Klubs brisante Personalien. In Arosa tritt mit Christian Modes ein neuer Geschäftsführer sein Amt an. In Chur verlängerte das Trainerduo Jan und Reto von Arx vorzeitig den Vertrag um zwei Jahre bis und mit der Saison 2025/26. (jok) **SPORT REGION SEITE 23**

## Huthis: Ein Clan im Hoch

Sie haben den Krieg gegen Saudi-Arabien gewonnen und diktieren gerade die Friedensbedingungen, und sie sorgen mit ihren Angriffen auf Frachter im Roten Meer für erhebliche Probleme im internationalen Handel. Die Huthis, ursprünglich nur ein Familienclan im Nordjemen, sind – mit iranischer Hilfe – zu einer kleinen, destruktiven Macht im Kräftemessen der Staaten geworden. Für den Jemen verheisst das nichts Gutes. (sda) **NACHRICHTEN SEITEN 15/16**

# Dieser Fuchs erobert die Herzen der Leserschaft



**Fuchs im Schweineblumenfeld:** Sandra Casutt hat das Leserbild des Jahres 2023 geschossen. Sie sah diesen Fuchs in der Nähe ihres Maiensässes und hatte früh eine klare Vorstellung davon, wie sie ihn in Szene setzen will. **REGION SEITE 6**

## Die RhB kürzt ihr Angebot

von Simone Zwinggi

Die Rhätische Bahn beförderte im vergangenen Jahr mehr Fahrgäste als im Rekordjahr 2019. Dennoch verkündete sie gestern, nicht lange nach dem schweizweiten Fahrplanwechsel von Mitte Dezember, schon wieder Anpassungen im Fahrplan. Der Grund: Sie hat zu wenig Lokführerinnen und Lokführer. Deshalb sieht sich die RhB gezwungen, einzelne Zuglinien zu kürzen und andere durch Busse zu ersetzen.

280 Vollzeitstellen sind bei der RhB derzeit beim Lokpersonal besetzt – 15 zu wenig für den Normalbetrieb.

«Es ist uns gelungen, viele Personen zu finden, die die Ausbildung zur Lokführerin oder zum Lokführer absolvieren möchten.»

**Renato Fasciati**  
RhB-Direktor

Für den Mangel beim Lokpersonal sieht RhB-Direktor Renato Fasciati mehrere Gründe: zum Beispiel den stetigen Angebotsausbau in den letzten Jahren, einen Mangel an ausgebildetem Lokpersonal sowie erhöhte Krankheitsabsenzen. Doch die Rekrutierung von neuem Personal läuft. «Es ist uns gelungen, viele Personen zu finden, die die Ausbildung zur Lokführerin oder zum Lokführer absolvieren möchten», sagt Fasciati. Ab Februar sind es 38, im Sommer werden es 59 Anwärterinnen und Anwärter sein.

**KOMMENTAR SEITE 2**  
**BERICHT SEITE 3**

## SPORT

**Zurück in Cortina d'Ampezzo:** Skifahrerin Corinne Suter startet an dem Ort, an welchem sie im vergangenen Jahr stürzte. **SEITE 20**



## KULTUR

**Auszeichnungen:** In Solothurn haben zwei Dokfilme das Rennen gemacht, die das schweizerische Selbstverständnis unter die Lupe nehmen. **SEITE 14**

## NACHRICHTEN

**Weniger Geld für die Landwirtschaft:** Die geplanten Kürzungen des Bundes kassieren harsche Kritik aus allen politischen Ecken. **SEITE 19**

## Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



**4°/11°**  
Seite 12

## Inhalt

Region	<b>3</b>	Kultur Region	<b>13</b>
Churer Kinos	<b>9</b>	Kultur	<b>14</b>
TV-Programm	<b>10</b>	Nachrichten	<b>15</b>
Todesanzeigen	<b>11</b>	Sport	<b>20</b>
Wetter / Börse	<b>12</b>	Sport Region	<b>22</b>

**Zentralredaktion** Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch  
**Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch  
**Inserate** Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



INSERAT

**ABOPLUS**  
Exklusive Reiseangebote

**CHF 100.-**  
Vergünstigung

©TVB Tiroler-Oberlan, Kurt Kirschner

### Jassreise nach Pfunds im Oberinntal

**Datum** 13. bis 17. Mai 2024

**Preis pro Person im Doppelzimmer**

<b>Für Abonnenten</b>	CHF 890.-
<b>Für Nicht-Abonnenten</b>	CHF 990.-
<b>Einzelzimmerzuschlag</b>	CHF 130.-

**Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter [aboplus.somedia.ch](http://aboplus.somedia.ch).**

**Ihre Vorteile mit der ABOPLUS-Karte:**  
[aboplus.somedia.ch](http://aboplus.somedia.ch)



## Bewilligung für Resort Dieni erteilt

Die Resort Dieni Development AG hat für die Realisierung des Resorts Dieni von der Gemeinde Tujetsch die Baubewilligung erhalten. Das schreibt die Andermatt Swiss Alps AG in einer am Donnerstag publizierten Mitteilung. Geplant ist in Dieni seit zwölf Jahren ein «neuer Dorfteil» mit total 13 Gebäuden und direktem Anschluss an den öffentlichen Verkehr sowie an die Pisten der Skiarena Andermatt-Sedrun. Nun könne die Andermatt Swiss Alps erstmals ein grösseres Bauprojekt auf der Bündner Seite der Destination umsetzen, wird Raphael Krucker, CEO der Muttergesellschaft, zitiert. Man könne nun die Detailplanung in Angriff nehmen. Auf dem Parkplatz der Sedruner Bergbahnen-Talstation sollen bis 2029 insgesamt 410 Hotelzimmer und 119 Wohneinheiten vom Studio bis zur 5,5-Zimmer-Wohnung entstehen. Der Baustart ist aktuell für 2026 geplant.

Im Rahmen des Verfahrens seien drei Einsprachen eingegangen. Zwei seien nach der Klärung von Fragen zurückgezogen worden. Die dritte, jene von Helvetia Nostra, habe man in der Bewilligung berücksichtigt: Mit dem Bauentscheid werde ausdrücklich sichergestellt, dass die zum Verkauf stehenden Wohneinheiten touristisch bewirtschaftet würden. Ausserdem müsse der Hotelbereich früher oder mindestens parallel zu den Wohnungen erstellt werden. Das entspreche auch der erklärten Absicht der Bauherrschaft, betont die Andermatt Swiss Alps. (jfp)

## Sachplan Velo wird revidiert

Die Revision des kantonalen Sachplans Velo ist durch die Bündner Regierung genehmigt worden. Wie es in einer Mitteilung heisst, schafft der Kanton mit dem Sachplan die planerischen Grundlagen für die nachhaltige Förderung des Velos für den Alltags- und Freizeitverkehr. Die Revision geht gemäss Mitteilung auf einen vom Grossen Rat im Dezember 2021 überwiesenen Auftrag zurück. Im Textteil des Sachplans werde unter anderem festgehalten, wie sich der Kanton bei der Planung des Velonetzes Alltagsverkehr engagiere. Zudem werde aufgezeigt, wie der Kanton die Gemeinden – in deren Auftrag – bei der Projektierung und beim Bau des kantonalen Velonetzes Alltagsverkehr unterstütze. Der revidierte Sachplan ist unter [www.langsamverkehr.gr.ch](http://www.langsamverkehr.gr.ch) einsehbar. (red)



Glückliche Fotografin: Für Sandra Casutt kam der Sieg unerwartet.

Bild Livia Mauerhofer

# Casutt und ihr nicht ganz zahmer Fuchs

Jedes Jahr haben die Lesenden des Newsportals «suedostschweiz.ch» und der Tageszeitung «Südostschweiz» die Möglichkeit, über das beste Leserbild abzustimmen. 2023 hat Sandra Casutt gewonnen.

von Charlotte Koesling

Schon zum zweiten Mal gewinnt Sandra Casutt aus Versam den Preis für das Leserbild des Jahres. Zuletzt hatte sie diesen im Jahr 2019 geholt. Jetzt darf sie sich mit ihrem Bild «Der Fuchs genießt ein «Schweineblumenbad» erneut über den Titel freuen. Sie ist oft als Wanderleiterin und Naturfotografin unter dem Namen Fraubünden in der Natur anzutreffen. Ihre Wanderleidenschaft verbindet sie dabei mit ihrer Liebe zum Fotografieren. Obwohl sie viele Naturfotos macht, hätte sie nicht erwartet, das Leserbild des Jahres geschossen zu haben, sagt sie.

**So ist das Foto entstanden**

Seit dem Frühling sei der Fuchs auf dem Siegerbild immer wieder auf ihrem Maiensäss aufgetaucht, berichtet Casutt. Den genauen Standort

ihres Maiensässes möchte sie lieber nicht verraten. «Ich habe meinen Augen nicht getraut, als ich ihn das erste Mal neben der Hütte gesehen habe», sagt sie. Leider habe die Kamera zu dem Zeitpunkt im Auto gelegen, weshalb kein Bild entstehen konnte. Danach kam der neugierige Fuchs jedoch häufiger zu Besuch. Und Casutt bekam regelmässig die Chance, ihn vor die Linse zu bekommen. Allein beim möglichen Posieren für die Kamera belies es das Tier aber nicht. «Er hat oft Sachen geklaut. Bei mir waren es meine Schuhe, die habe ich später auf der Wiese wiedergefunden», sagt die Naturfotografin.

Bald war der Fuchs ein beliebter Maiensässgast. «Ich kannte die Zeiten, zu denen er kam», meint Casutt. Als dann die Schweineblumen anfangen zu blühen, entwickelte sich bei der Hobbyfotografin der Wunsch, ihn auf dieser Wiese abzulichten. Sie hatte ein Bild im Kopf, und genau so wollte sie

«Er hat oft Sachen geklaut. Bei mir waren es meine Schuhe, die habe ich später auf der Wiese wiedergefunden.»

**Sandra Casutt**  
Gewinnerin

es fotografieren. Eines Tages kam dann ihre Chance. Den Augenblick, in dem sie ihr Leserbild schoss, beschreibt sie rückblickend so: Der Fuchs streifte durch die Wiese. «Ich habe mich dann an den Wiesenrand gesetzt und einfach gewartet. Der Fuchs ist wirklich sehr neugierig, und irgendwann kam er dann näher.» Besonders spannend war es für Casutt, die Körpersprache des Tieres zu beobachten. «Immer wenn er näher kam, hat er sich irgendwam hingelegt.» Als dann Winkel und Licht stimmten und der Fuchs bequem dalag, konnte sie die Gunst der Stunde nutzen und ihr Siegerbild schiessen.

Schon als Kind habe Casutt gerne fotografiert, erklärt sie. Damals noch mit der alten Analogkamera ihres Vaters. Digitalkameras gab es noch nicht. «Mit 16 oder 18 Jahren habe ich von meinem Götti eine bessere, rote Kamera geschenkt bekommen.» Später habe sie einige Fotokurse besucht und auch das Entwickeln der Bilder gelernt. Als dann der Wechsel von analogen auf digitale Kameras kam, legte Casutt eine Pause in ihrer Laufbahn als Hobbyfotografin ein. «Eine richtig gute Digitalkamera konnte ich mir damals nicht leisten, und eine andere wollte ich nicht», berichtet sie. Erst als sie in den Ferien nach Lappland fuhr und sich die gute Ausrüstung einer befreundeten Fotografin ausleihen durfte, wurde für Casutt klar: Sie brauchte wieder eine Kamera. Ab dem Zeitpunkt fing sie an zu sparen und investierte das Geld in ihr Hobby. Sie habe lange überlegt, denn nur mit einer Kamera sei es nicht getan: Um gute Bilder machen zu können, brauche es auch gute Objektive, und auch die würden Geld kosten. Dennoch – seit ihrer Anschaffung wurde die Kamera schon auf viele Wanderungen mitgenommen und es wurden mit ihr viele schöne Fotos geschossen.

**Überrascht über den Sieg**

Nach ihrem Sieg im Leserbild-Wettbewerb vor drei Jahren hat Casutt eine Zeit lang keine Bilder mehr an die «Südostschweiz» geschickt. «Ich schicke nicht jedes Bild, nur die, die ich selber auch speziell finde», sagt sie. Im vergangenen Jahr habe sie wieder mehrere davon eingereicht und mit einem davon schliesslich gewonnen. Erwartet hatte sie das nicht: «Ich hatte gedacht, das Bild mit dem Kautz vor die Kamera zu bekommen. Auch die Libelle sei einer ihrer Favoriten gewesen: «So ein Bild ist mir noch nie gelungen.» Trotzdem konnte ihr Fuchs am Ende überzeugen.

Als ersten Preis gewinnt Casutt einen Tag bei der Bildredaktion der «Südostschweiz». Sie wisse noch nicht, was dabei auf sie zukomme, sagt sie. Aber: «Ich frage mich natürlich, nach welchen Kriterien die Leserbilder ausgewählt werden.»

INSERAT

Lust auf Fondue und Schlitteln?

Dann komm zu uns. 12km Schlittelweg warten auf dich

[heuberger.ch](http://heuberger.ch)  
2000 m.u.M.

**Knuchel**  
der schreiner aus chur

**KEINE MASSENWARE – SONDERN SCHREINERLÖSUNGEN MIT PERSÖNLICHKEIT**

**WIR KREIEREN MEISTERSTÜCKE MIT PERSÖNLICHKEIT.**

[KNUCHELAG.CH](http://KNUCHELAG.CH)

ZERTIFIZIERT  
GESUNDHEITSOPTIK

SCHÄRFER SEHEN

DR. CASTELBERG  
OPTOMETRY

BAHNHOFSTRASSE 38 | 7302 LANDQUART  
DR-CASTELBERG.CH | 0800 805 560

S'BÜNDNER ORIGINAL  
L'AUTHENTIQUE DES GRISONS

Auf der Suche nach Bündner Spezialitäten oder Geschenkideen?

Wir helfen gerne weiter.

Albert Spiess  
Direktshop  
Ganda 25  
7302 Landquart [shop.albert-spiess.ch](http://shop.albert-spiess.ch)

ONLINE

**Danke für Ihr Vertrauen!**

think alpha.

Seit 25 Jahren sind wir Ihr regionaler IT-Partner

+41 81 630 30 15  
[www.alpha.com.ch](http://www.alpha.com.ch)